18. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Hertha BSC (Analyse)

Beitrag von „Joshua“ vom 20. Januar 2019, 21:13

Das Verhalten in Abwehr von Löwen, Petrak und Behrens war katastrophal und schockierend, besonders von Löwen, der heute keinerlei Absicht hatte nach hinten zu arbeiten. Eine große Leere in der Mitte, die auch ein Drittligist problemlos ausnutzen könnte und Köllner hat gar nichts gesagt. Ein echter Trainer würde alle drei gleich nach 10 Minuten holen und ein paar schöne Worte mit denen austauschen.

Petrak und Ishak sahen so aus, als ob die schon heute einen neuen Trainer herzlich begrüßen würden.

Was Ewerton besser als Mühl kann, würde mich echt interessieren zu wissen, als auch was war die Taktik heute? Das Konterspiel mit nur 3 unserer Spieler gegen 7 gegnerischen oder 0:0 zu spielen durch brutales Pressing von unserem nicht-existirenden Mittelfeld?

Zumindest war gut, dass die Mannschaft mehr Kampfgeist gezeigt hat als gegen Wolfsburg und Freiburg und das gibt vielleicht ein bisschen Hoffnung für das nächste Spiel.